

Montag, 10. Januar 2022
Von Matthias Schlott



DER EURO FEIERT GEBURTSTAG

20 Jahre Euro: Neue Währung beeinflusst Schweizer Franken

Seit Einführung des Euro 2002 ist die Vielfalt der europäischen Münzen und Banknoten zu Ende. Die Gemeinschaftswährung beeinflusst auch die Schweiz.

Die Vielfalt der europäischen Währungen war groß, die bis zum Stichtag am 1. Januar 2002 im Umlauf waren. Thomas Hedinger, Munzhandler in St. Gallen, erinnert sich noch, als jeder mehrere Geldbörsen zu Hause hatte: "Die waren dann für die D-Mark, eine für die Schillinge und für die Lira natürlich eine größere." Die neue Gemeinschaftswährung Euro hatte auch für die Eidgenossen gewaltige Folgen. Obwohl die Schweizer den Franken behielten, kam der Euro schnell als Zahlungsmittel in die Läden. Besonders die Auswirkungen stets schwankender Wechselkurse zwischen dem Euro und dem stabilen Franken, stellt die Schweizer Nationalbank bis heute vor enorme Probleme.

"Das größte Problem für den Schweizer Franken ist die Schwäche des Euro."
Tobias Straumann, Wirtschaftshistoriker aus Zürich

Denn dadurch, so Tobias Straumann weiter, fliee Kapital in die Schweiz und das führe zu einer starken Aufwertung: "Dann muss die Nationalbank dafür sorgen, dass der Franken nicht zu stark wird."



Euro-Währung beeinflusst Schweizer Franken

ltere Franzosen berechnen Preise noch immer in Francs

Frankreich busste mit Eifel und Saint Exupéry prominente Gesichter auf den Banknoten ein und bis heute haben manche Menschen Anpassungsprobleme. So berichtet eine junge Frau, dass ihr Vater "noch immer jeden Preis in Francs umrechnet." Was bei einem Umrechnungskurs von 6,55 nicht ganz einfach sein dürfte.

Ein Kassenbeamter der Post erinnert sich natürlich noch an alle Scheine. Und als diese in Euro getauscht wurden, erzählt er, "brachten ältere sie in Zehner-Bündeln mit Büroklammer. Oft waren die Klammern verrostet, da die Scheine wohl unter der Matratze lagen."

In Frankreich werden Francs nicht mehr in Euro getauscht

Schätzungen zufolge bewahren die Franzosen noch immer Francs im Wert von 600 Millionen Euro daheim auf. Da sie - anders als die D-Mark - nicht mehr umgetauscht werden, taugen sie allenfalls noch als nostalgische Erinnerung an die Zeit vor dem Euro.

[Mitschnitt SWR Aktuell \(ab 6:51\), Sendung vom Sonntag, 9. Januar 2022](#)



Mitschnitt SWR Aktuell (ab 6:51), Sendung vom Sonntag, 9. Januar 2022